

Bei Fragen:

Hanna Grotz M.A.
Studienfachberatung

hanna.grotz@uni-muen-
ster.de

Aufgabenstellung Portfolio

Zum erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls erstellen Sie ein Portfolio, das Ihre Erfahrungen vor, während und nach dem Praktikum widerspiegelt. Das Portfolio besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil bildet eine schriftliche Reflexion über Ihr Praktikum und seine Einbettung in den Studienverlauf. Der zweite Teil setzt sich aus einer Auswahl der Arbeitsblätter zusammen, die Sie im Rahmen der E-Learning-Einheit bearbeitet haben.

Grundsätzliche Anforderungen

Um die Prüfungsleistung in Form des Portfolios zu bestehen, sind folgende grundsätzliche Anforderungen einzuhalten:

- Vollständigkeit: Das Portfolio besteht aus
 - o dem Deckblatt (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Studiengang, Matrikelnummer, Semesteranzahl, betreuende Person im Praktikumsmodul)
 - o der schriftlichen Reflexion (drei bis fünf Seiten im Fließtext),
 - o fünf bearbeiteten Arbeitsblättern aus der E-Learning-Einheit,
 - o dem Praktikumszeugnis und
 - o der ausgefüllten und unterschriebenen eidesstattlichen Erklärung.
- Formalia für die Reflexion:
 - o Länge: drei bis fünf Seiten (DIN A4)
 - o Schrift: Arial 11pt. oder Times New Roman 12pt.; 1,5facher Zeilenabstand; Blocksatz
 - o Seitenränder: oben, unten und links je 2,5cm; rechts 4cm

Das Portfolio ist in gedruckter und elektronischer Ausführung bei der betreuenden Lehrperson fristgerecht einzureichen. Als Frist gilt (sofern nicht anderweitig mit der betreuenden Lehrperson vereinbart) das Ende jenes Semesters, in dem das Praktikum und der Praktikumsbericht in QISPOS angemeldet worden sind.

Die Reflexion

Teil des Portfolios ist eine schriftliche Reflexion im Umfang von drei bis fünf Seiten. Ziel dieser Ausarbeitung ist es, Erfahrungen aus Ihrer Praxisphase sowie wechselseitige Bezüge zwischen der Praxisphase und Ihren Ergebnissen aus der E-Learning-Einheit zu reflektieren. In der Bearbeitung der E-Learning-Einheit haben Sie sich beispielsweise u.a. Ziele für das Praktikum gesetzt, über Inhalte und Strukturen nachgedacht sowie eigene Kompetenzen identifiziert. In der Reflexion geht es nun darum herauszuarbeiten, welche Erkenntnisse aus Ihrer Beschäftigung mit den Inhalten der E-Learning-Einheit Sie im Praktikum umsetzen konnten, wo und warum Sie vielleicht Anpassungen vornehmen mussten und welche Erfahrungen aus der Praxisphase für Sie besonders prägend waren.

Reflektieren Sie den Verlauf Ihres Praktikums von den ersten Vorbereitungen in der E-Learning-Einheit bis zum Abschluss. In der drei- bis fünfseitigen Ausarbeitung sollen Sie darstellen, was sich für Sie durch die Praxiserfahrung verändert hat und eine Verbindung zwischen der Lerneinheit und dem Praktikum herstellen. Dabei geht es nicht darum, einzelne Aufgaben oder Tagesberichte zu protokollieren. Ziel ist vielmehr, die gemachten Erfahrungen mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Orientierung zu verknüpfen.

Die Arbeitsblätter

Die Entscheidung darüber, welche Arbeitsblätter Sie Ihrem Portfolio hinzufügen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Ziel des Portfolios ist es, neben den Erfahrungen aus der Praxisphase selbst auch die Bezüge zwischen der Praxisphase und den Lerninhalten aus der E-Learning-Einheit zu reflektieren. Es empfiehlt sich daher, die Arbeitsblätter so auszuwählen, dass für die betreuende Person einen Eindruck davon erhält, wo Sie während Ihres Praktikums Inhalte aus der E-Learning-Einheit wiedergetroffen und angewendet haben. Vielleicht haben Sie sich beispielsweise während der E-Learning-Einheit zum Ziel gesetzt, eine in der E-Learning-Einheit identifizierte Kompetenz zu vertiefen? Dann ist es sinnvoll, die Arbeitsblätter „Ziele definieren“ (Schritt 1) und „Kompetenzen identifizieren“ (Schritt 3) in das Portfolio aufzunehmen.

Bewertung des Portfolios

Die Prüfungsleistung im Praktikumsmodul in Form des Portfolios ist unbenotet. Die prüfenden Lehrpersonen bewerten neben der schriftlichen Reflexion u.a. die Konsistenz des Portfolios (ist die Auswahl der Arbeitsblätter nachvollziehbar? Ist zwischen den Arbeitsblättern ein Zusammenhang erkennbar?), die Reflexion, die Bearbeitung der Arbeitsblätter (sind die Aufgaben vollständig und differenziert in einer für den/die Leser/in nachvollziehbaren Form bearbeitet worden?) sowie die Erfüllung der formalen Anforderungen (s.o.).